

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 44 (1937)

Heft: 6

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk genießen, wobei es so außerordentlich viel zu sehen, zu hören und zu lernen gibt. Man begegnet sehr vielen verschiedenen Gewebarten und jede will wieder entsprechend behandelt sein. Die ganz großen Serien mehr oder weniger gleicher Stoffarten hat man nur noch in der Erinnerung, während heute die übergroße Mannigfaltigkeit den Stempel aufdrückt. Das erschwert die Arbeit ganz gewaltig und stellt namentlich die leitenden Persönlichkeiten vor heikle Aufgaben.

Den Schlußeffekt bildete das Studium der Ausstellung aller Heberlein'scher Spezialitäten. Wenige Tage vorher hatte auch der junge König Faruk von Aegypten in diesem Raume Gelegenheit, zu sehen, was aus den Geweben, die aus ägyptischer Baumwolle bestehen, alles gemacht werden kann durch die Kunst der Ausrüstung. Es ist erstaunlich, wie ein einfaches Mousseline-Gewebe durch chemische und mechanische Einwirkungen verändert, veredelt und umgeformt zu werden vermag.

Zu allen diesen Ausrüsteffekten kommt schließlich noch die Stoffdruckerei, die einen so großen Aufschwung nahm und namentlich die Kleidermode in ihrem Banne hat.

Mit Gefühlen der Dankbarkeit verläßt man jeweils das Werk der Firma Heberlein & Co. A.-G. A. F.

Gesellschaft für den gewerblichen Unterricht für Angehörige der Basler Band- und Textilindustrie. Im Bericht über das 30. Vereinsjahr 1935/36 gibt diese Gesellschaft einleitend einen Rückblick über ihre Tätigkeit auf dem Gebiete des Unterrichtswesens. Diesem Rückblick ist zu entnehmen, daß im Gründungsjahr drei Kurse durchgeführt, schon ein Jahr später ein vierter Kurs und im Laufe der Zeit noch drei weitere Kurse angegliedert worden sind. In den sieben Kursen, die alle webereitechnischen Gebiete der Bandindustrie und die mikroskopischen Untersuchungen der natürlichen und künstlichen Faserstoffe umfassen, sind in den drei Jahrzehnten insgesamt 2367 Besucher unterrichtet und ausgebildet worden. Für die Durchführung dieser Kurse wurden nahezu 80,000 Franken aufgewendet. An diesen Betrag leistete der Staat den Hauptanteil. Aber auch die Gesellschaft hat aus ihren eigenen Mitteln eine bedeutende Summe aufgebracht, denn sie hat für die Anschaffung von Kursmaterial, für Webstühle,

Meßapparate, Titerwaagen, Vorträge, Preisarbeiten usw. einen Betrag von über 22,000 Franken ausgegeben. Die verdienstvolle Tätigkeit und die Leistungen der Gesellschaft verdienen daher volle Anerkennung. Wenn der Berichterstatter bemerkt, daß die finanziellen Mittel gut verwendet wurden, so darf ihm sicher zugestimmt werden. Im übrigen verdient die Zusicherung, daß die Gesellschaft auch fernerhin gewillt ist, ihre Arbeit zum Wohle der Basler Band- und Textilindustrie weiterzuführen, ebenfalls gebührende Erwähnung. Wir wünschen ihr hiezu besten Erfolg.

Ueber die Tätigkeit im 30. Vereinsjahr wird mitgeteilt, daß die Kurse befriedigend besucht waren. In 6 Kursen wurden 89 Teilnehmer unterrichtet. — Das Ehrenmitglied der Gesellschaft, Herr Fritz Kirchofer, konnte im Berichtsjahre auf seine 30-jährige Tätigkeit als Kursleiter zurückblicken. Ein derartig unermüdeliches Wirken für die Jugend und für die Industrie verdient umso mehr hervorgehoben und anerkannt zu werden, als Herr Kirchofer diese Unterrichtstätigkeit nebenamtlich ausführt. Wenn man in seinem Berufe tagtäglich volle acht Stunden in Anspruch genommen ist, braucht es viel guten Willen, Freude und Liebe für die Jugend dazu, um während 30 Jahren zweimal wöchentlich nach Feierabend und auch Samstagmittags noch je zwei Stunden Unterricht zu erteilen und alle die Vorarbeiten zu leisten, die hierfür notwendig sind. Wir gratulieren Herrn Kirchofer zu seinem Jubiläum und seiner erfolgreichen Tätigkeit und der Gesellschaft zu ihrem unermüdelichen Kursleiter. — Mit den praktischen Preisarbeiten hat die Gesellschaft im Berichtsjahre einen schönen Erfolg erzielt, denn es konnten 16 Teilnehmer prämiert werden. — In zwei fachtechnischen Vorträgen und zwei gutbesuchten Exkursionen wurden den Mitgliedern weitere Möglichkeiten belehrender Art geboten. — Der frühere langjährige Präsident, Herr A. Erzberger, wurde anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Gesellschaft, in Anerkennung seiner großen Verdienste, zum ersten Ehrenpräsidenten der Gesellschaft ernannt. Wenn auch etwas verspätet, gratulieren wir dennoch Herrn Erzberger zu dieser Ehrung.

Der flotte Jahresbericht ist auf Zukunftshoffnung und Zukunftsglaube eingestellt. Man liest ihn mit großem Interesse und kann nur wünschen, daß die Erwartungen des Verfassers in Erfüllung gehen mögen. —t —d.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Spinnerei & Weberei Dieffurt A.-G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Dieffurt-Bütschwil. Max Wirth ist als Präsident zurückgetreten; verbleibt jedoch weiterhin als Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift. Zum Präsidenten mit Einzelunterschrift wurde gewählt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Silvain Brunshawig, Rechtsanwalt, von Basel, in Zürich.

Giuseppe Roberto Ithen, von Luzern, in Mailand, und Dr. Adolf Geiges, von und in Zürich, haben unter der Firma **Ithen & Co.**, in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Giuseppe Roberto Ithen und Kommanditär ist Dr. Adolf Geiges, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 2000. Die Firma erteilt ferner Einzelprokura an Emil Baritsch, von Wallisellen, in Kilchberg. Vertretung in Textilien. Stampfenbachstraße 63.

Seidenhaus Augustiner A.-G., in Zürich, An- und Verkauf von Seidenwaren und Wollstoffen usw. Die Aktionäre haben die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt.

J. Dürsteler & Co. Aktiengesellschaft, in Wetzikon, Seidenzwirnerei, Färberei usw. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Walter Hirt, von Birrhard (Aargau), in Wetzikon.

A.-G. Spinnerei & Zwirnerei Schönthal, in Rikon-Zell. Fritz Stüby-Bodmer, Fabrikant, von Niederurnen, in Ebnet (St. G.), ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates (bisher Mitglied).

Die Kollektivgesellschaft **Schoeller & Co.**, in Zürich 7, Kammzugfärberei, Kämmerei, hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Teilhaber Walter Schoeller und Friedrich Arthur Schoeller und Kommanditär mit einer Vermögens-einlage von Fr. 833,333 ist Rudolf Schoeller, von Zürich, in

Düren (Rheinland, Deutschland). Die Kollektivprokuren von Ernst Ammann und Willy Rüeegg werden bestätigt.

In der **W. Sarasin & Co. Aktiengesellschaft**, in Basel, Fabrikation von Seidenbändern usw., ist die Unterschrift des Prokuristen Alfred Freyvogel erloschen. Der Direktor Dr. Wilhelm Sarasin-His führt nun Einzelunterschrift. Zu Prokuristen wurden ernannt Karl Buser, von und in Basel, und Walter Spichtin, von Münchenstein, in Birsfelden.

In der Firma **Robert Honegger & Cie.**, mechanische Seidenstoffweberei, Kommanditgesellschaft, in Bremgarten (Aargau), sind folgende Aenderungen eingetreten. Die Kommanditärin Ida Honegger-Steiner ist aus der Firma ausgeschieden und ihre Kommanditeinlage von Fr. 100,000 damit erloschen. Die Kommanditärin Alice Hüby-Honegger, nunmehr Alice Honegger gesch. Hüby, wohnhaft in Bremgarten (Aargau), hat ihre Kommanditeinlage von Fr. 300,000 auf Fr. 5000 reduziert.

In der Kollektivgesellschaft **Walter Fierz & Co.**, in Zürich 2, Textilbranche, allgemeiner Export und Import, ist die Prokura von Jacques Berli erloschen.

Mechanische Seidenweberei Rüti, Aktiengesellschaft, in Zürich. August Zollinger ist als Direktor zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat dagegen August Zollinger jun., von und in Rüti, zum Vizedirektor ernannt und ihm Kollektivprokura erteilt.

Société de la Viscose Suisse, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Der Verwaltungsrat hat an Alfred Linder, von Basel, in Emmenbrücke, Kollektivprokura erteilt.

Die Firma **Henri Hotz**, in Hinwil, Mechanische Seidenweberei, erteilt Einzelprokura an Henry Hotz-Möhr, von Hinwil, in Rapperswil.

Die Firma **Jean Suter**, in Zürich 7, Spinnerei- und Zwirnerei-Vertretungen usw., hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Restelbergstraße 2, in Zürich 7.

Inhaber der Firma **Robert Steinegger, vorm. Schaub &**

Co., in Zürich 6, ist Robert Steinegger, von Löhningen (Schaffhausen), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft Schaub & Co., in Zürich 6. Soeries. Wasserwerkstraße 42.

Die infolge Konkurseröffnung am 17. April 1936 von Amtes

wegen vorgenommene Löschung der Kollektivgesellschaft **Schupisser & Billeter**, in Küsnacht bei Zürich, Agentur und Handel in Baumwollgarnen, wird, nachdem der Konkurs widerrufen worden ist, aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

PERSONELLES

† **Alfred Niederer-Schoop**, Chef der Firma Niederer & Co., St. Gallen, Baumwollzwirneri, Weberei und Färberei, starb anfangs Mai, erst 56 Jahre alt. Er war ein fleißiger und tüchtiger Geschäftsmann, der dem Büro in St. Gallen vorstand, von wo aus die Verteilung der Arbeit für die fünf Betriebe erfolgte. Die ruinösen Verhältnisse auf dem Garn- und Warenmarkt in den letzten Jahren haben auch diesem Manne gesundheitlich schwer zugesetzt, sodaß sein frühzeitiger Tod damit in Verbindung gebracht werden muß. A. Fr.

† **Willibald Hammer**, Erfinder-Konstrukteur der Apparate- und Maschinenfabriken Uster, vormals Zellweger A.-G. in

Uster, starb am 16. Mai. Seit 13 Jahren war er bei vorgenannter Firma tätig und schuf die bekannten, technisch interessanten Vorwerk-Maschinen und Hilfsapparate für die Weberei. Seine Webgeschirr-Einzieh-Maschine, sein Faden-Hinreichapparat und noch anderes mehr zeugten von seinem Erfindertalent. Ganz besonders aber die von ihm umgebaute und sich glänzend bewährende Faden-Anknüpfmaschine. Hammer war ein Mann eigener Art, der direkt aufging in seinen Aufgaben und nicht locker ließ, bis sie befriedigend gelöst erschienen. Seine Firma schätzte ihn sehr und alle, die ihn näher kennen lernten, werden ihm ein gutes Andenken bewahren. A. Fr.

LITERATUR

Reise-Verkehr. Wann war der rote Blitz-Fahrplan nötiger als heute, wo Groß und Klein, Alt und Jung, geschäftlich oder des Sportes wegen, aus purer Unternehmungslust oder um der Gesundheit willen, Bahn und Post, Autobus und Flugzeug benützen müssen oder wollen? Die Orientierung mit Hilfe des so praktischen Blitz-Randregisters ist immer noch die rascheste. Besonders geschätzt wird auch die schöne Uebersichtlichkeit der Tabellen, betreffend diese Zugs- oder Post-, Schiffs- oder Flugzeugverbindungen, Schnellzugsmarkierungen, Fahrpreise, Gepäcktaxen, Rundreisen, Sonntagsbillete, oder auch nur Angabe von Abgangs- oder Ankunftsperren in Zürich, was unnötiges Herumrennen erspart und ruhiges Abholen ermöglicht.

Der Preis des Blitzfahrplans, der in allen Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien zu haben ist, beträgt Fr. 1.50.

Die Materialien der Textilindustrie. Von Prof. K. Fiedler. Sechste neubearbeitete Auflage. 197 Seiten. Leipzig 1937, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung (Bibliothek der ges. Technik, Band 212). Brosch. 3.50 RM.

Die große Mannigfaltigkeit der in der Textilindustrie zur Verwendung kommenden Rohstoffe, Garne, Halbfabrikate, deren Qualitäten, Numerierungen, handelsübliche Bezeichnungen usw. machen es dem Fachmann oft sehr schwer, sich darin zurechtzufinden, sie alle zu unterscheiden und das Richtige für einen gewünschten Zweck zu wählen. Schwer ist es ferner, dem Lernenden in der für den Unterricht in der Materiallehre zur Verfügung stehenden, kurz bemessenen Zeit eine genügende Ausbildung zu geben und ihn so weit in das gesamte Gebiet einzuführen, daß er es nur einigermaßen beherrscht. Deshalb hat der Verfasser in diesem Buche in möglichst knapper Form das Ganze über die Gewinnung der Rohstoffe und

die Verarbeitung, Beschaffenheit und Prüfung der verschiedensten Werkstoffe der Textilindustrie behandelt. Dem Selbstunterricht kann das Buch ebenso dienen, wie es sich als Nachschlagewerk eignet; gibt es doch, da nicht nur die allerbekanntesten Rohstoffe behandelt sind, sondern auch diejenigen genannt wurden, die weniger oft Verwendung finden, auf viele Fragen Antwort, die gelegentlich gestellt werden und das Material der Textilindustrie betreffen. Die neue Auflage des Buches ist in verschiedenen Teilen neu bearbeitet worden. Das Buch paßt sich dem heutigen Stande der Materialkunde für die Textilindustrie voll an. Es behält als Lehrbuch und als Nachschlagewerk seinen Wert.

Kunstseiden und Zellwollen, ihre Herstellung, Eigenschaften und Prüfungen. Von Dipl.-Ing. Paul August Koch VDI; Verlag Deutscher Färberkalender Franz Eder, München 1937. — Der Verfasser bietet in einem kleinen, handlichen, nur 60 Seiten umfassenden Büchlein einen Ueberblick über die verschiedenen künstlichen Textilmaterialien. In gedrängter Form behandelt er die Rohstoffe der Kunstseiden und Zellwollen, die Spinnlösungen und Spinnverfahren und die verschiedenen Arbeitsgänge. Daran anschließend erläutert er die wichtigsten Spezialverfahren: Das Mattieren, die Herstellung der sog. Luft-Kunstseiden, der verschiedenen Zellwollen, der sog. Stichelhaare usw. Im weitern schildert der Verfasser die technologischen Prüfungen, gibt in verschiedenen Tabellen Aufschlüsse und Vergleichsziffern über die wesentlichen Güteeigenschaften und einige praktische Winke über die Analyse von Mischgospinsten. Ein alphabetisches Verzeichnis der deutschen Kunstseiden- und Zellwoll-Fabrikate ergänzt das kleine Werk. Der Verfasser hat es vortrefflich verstanden, aus dem weitschichtigen Gebiet das herauszuschälen, was für den Verarbeiter von Wichtigkeit ist. —t—

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 21f, No. 188594. Webschaft. — Bellmann & Seifert, Stahl-drahtflitzen- und Webgeschirrfabrik, Waldheim i. Sa. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 9. Mai 1935.

Kl. 25a, No. 188595. Jacquardeinrichtung für Flachstrickmaschinen. — Erba Maschinenbau A.-G., Walkeweg 112, Basel (Schweiz).

Kl. 19c, n° 188853. Fil pour le tricotage et le tissage, procédé de fabrication de ce fil et machine pour la mise en œuvre dudit procédé. — Mademoiselle Marie-Antoinette Alex, 27, Cours Aristide Briand, Caluire (Rhône, France). Priorité: France, 15 décembre 1934.

Kl. 19c, No. 188854. Verfahren und Maschine zur Herstellung von mehrfadem Zwirn. — Collins & Aikman Corporation, 51st Street und Columbia Avenue, Philadelphia (Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 18. Mai 1935.

Kl. 19d, No. 188855. Spindel-Schalteinrichtung an Kötzerspinnmaschinen. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, No. 188856. Vorrichtung an Webstühlen zum Abschneiden des Fadens beim Spulenwechsel. — C. J. Holzhey G. m. b. H., Schwabmünchen bei Augsburg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 13. Oktober 1934.

Kl. 25a, No. 188857. Verfahren und Rundwirkmaschine zum Herstellen zweifädiger, bemusterter, durchbrochener Ware. — Fouquet & Frauz A.-G., Rottenburg (Württemberg, Deutschland).